

Als Stadtbewohner:innen sind wir täglich von Raum, Text sowie Verschränkungen von Text und Raum umgeben. Das beeinflusst und prägt uns – Grund genug, dem einmal nachzugehen: Wie erleben wir Räume, durch welche öffentlichen und privaten Räume bewegen wir uns? Welche Arten von Text und Sprache begegnen uns dort? Wie kommunizieren wir in einem bestimmten Raum und zu welchen Texten werden wir dort inspiriert? Welche Räume würden wir wie verändern wollen und gäbe es eine Botschaft, die wir dort hinterlassen möchten? All das sind Fragen, die Schüler:innen der Bettina-von-Arnim-Schule vom 7.–12. Jahrgang gemeinsam mit Künstler:innen verschiedener Sparten erkundet haben. Das vorliegende Material ist Teil einer Reihe, die verschiedene Herangehensweisen und künstlerische Impulse zum Thema umfasst.

1. Zuerst hier falten ...

PROJEKT BETEILIGTE

Schüler:innen eines Deutschkurses aus dem 8. Jahrgang, Lucia Geis (Lehrerin), Gabi Garland (Künstlerin)



Weitere Materialien aus der Reihe unter: www.kp-materialbox.de

2. ... dann hier falten!



»Text:Räume / Raum:Texte« ist ein fächerübergreifendes Projekt der Bettina-von-Arnim-Schule, das mit Unterstützung des Programms Kulturagenten für kreative Schulen seit 2023 umgesetzt wird.

KONZEPT UND REDAKTION: Sonja Hohn (Kulturbeauftragte), Stefanie Ippendorf (Kulturagentin)
GESTALTUNG: mueller-mueller.net
BILDNACHWEIS: Sonja Hohn, Gabi Garland, Lucia Geis
 Berlin 2025



Kulturagenten für kreative Schulen Berlin ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin.



#FOTOGRAFIE #DIGITAL #ANALOG #CYANOTYPIE #KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG #STADTRAUM #KREATIVES SCHREIBEN #CHEMIE

Text:Räume Raum:Texte

IMPULSE ZUR KÜNSTLERISCHEN ARBEIT IM UNTERRICHT



IN ZUSAMMENARBEIT
MIT GABI GARLAND

Was wir brauchen

- Stifte und Papier
- Eddings
- mobile Endgeräte (Handys, Tablets o.ä.)
- Haushaltstüten zum Sammeln der Fundstücke
- Sticker zum Beschriften der Tüten
- Bildbearbeitungssoftware (z.B.: GIMP)
- Chemikalien für Cyanotypie (Kaliumhexacyanidoferrat (III) und Ammonium-eisen(III)-citrat, gibt es aber auch als fertige Sets/ vorbeschichte Cyanotypiepapiere zu kaufen)
- Pinsel und Behälter zum Anrühren der Chemikalien
- Wasserschüssel/ Waschbecken mit Wasserzugang
- Aquarellpapier oder Leinwand für die Cyanotypie
- ggf. Glasscheibe zum Fixieren der Fotofolie und Objekte auf dem Cyanotypiepapier
- Overheadfolie
- Laserdrucker (zum Ausdrucken der in Schwellenwert umgewandelten Fotos auf Folie)
- für Tage ohne Sonnenlicht: Schwarzlichtlampe/UV-Strahler

Umfang: 3-4 Doppelstunden

1.

DOPPELSTUNDE NAMENSRUNDE ZU ARM & REICH

Macht eine Namensrunde und findet Assoziationen zum Thema ARM & REICH, die mit dem Anfangsbuchstaben eures Vornamens beginnen, z.B. Manal – mit M wie Multimillionär:in oder Stefan – mit S wie Sattelenschüssel usw. .

BRAINSTORMING MIT AKROSTICHON & REFLEXIONSRUNDE

Sammelt weitere Begriffe zum Thema ARM & REICH, indem ihr ein Akrostichon aus den Buchstaben des Wortes STADTBILD erstellt. Schreibt dazu das Wort senkrecht (also alle Buchstaben unter- statt nebeneinander) in Druckbuchstaben auf ein Blatt und findet zu allen Buchstaben des Wortes eine Assoziation.

Diskutiert dann gemeinsam über die Begriffe und überlegt, woran sich ARMUT und REICHTUM im Stadtbild ablesen lassen. Hilfreiche Fragen dazu: Welche Gebäude sind zu sehen? Was gibt es zu Essen? Welche Geschäfte gibt es vor Ort? Wie viele Grünflächen? Was finde ich am Boden? Welche Fahrzeuge sehe ich auf den Straßen? Welche Plakate, Aufkleber, Graffiti und andere Textfragmente kann ich entdecken?

RAUS IN DIE STADT: UNTERSUCHUNG DES STADTRAUMS

Teilt euch in Kleingruppen auf und geht mit euren Handys oder Kameras sowie durchsichtigen Haushaltsbeuteln raus in die Stadt. Sammelt Dinge und Eindrücke, sowohl fotografisch als auch in Form von Objekten, die für euch das Thema ARM & REICH im Stadtraum sichtbar machen.

Klassifiziert eure Objekte anhand von Untersuchungsfeldern und Oberbegriffen wie MÜLL, NATUR, AUFKLEBER, ESSEN, GEBÄUDE usw. und beschriftet die Beutel mit den Fundstücken mit den Begriffen. Wählt pro Person je zwei Fotografien von eurer Stadterkundung aus, die für euch am passendsten das Thema visualisieren.

Stadtraumerkundung zum Thema ARM & REICH: Wie schreibt sich sozialer Status in den Stadtraum ein? Wie lassen sich arm und reich im Stadtraum verorten und was kennzeichnet von Armut oder Reichtum geprägte (Stadt)Räume? Wer hält sich wo im öffentlichen Raum auf? Welche Räume werden aktiv genutzt, welche werden eher vernachlässigt oder dem Vandalismus ausgesetzt? Im Projekt wurden soziale Strukturen im Märkischen Viertel, dem direkten Umfeld der Schule, mit künstlerischen Mitteln erforscht. Das Spazieren und Beobachten, das Reflektieren, Einordnen und assoziierende Schreiben setzte Impulse für diese Auseinandersetzung. Dabei entstandene Fotos und gesammelte Fundstücke wurden miteinander kombiniert und auf Cyanotypien zusammengebracht. Diese wiederum waren Ausgangspunkt für kreatives Schreiben.

AUSWERTEN, ZUSAMMENTRAGEN & ERSTE TEXTE SCHREIBEN

Tragt eure Fotos und Objekte zusammen und schaut euch an, was in den verschiedenen Kleingruppen gesammelt und fotografiert wurde. Gibt es Überschneidungen, klar Erwartbares oder totale Überraschungen? Kennt ihr alle diese Orte auf den Fotos? Was verbindet ihr damit?

Schreibt ausgehend von euren Beobachtungen und den Fundstücken kurze Texte. Ihr könnt gerne die Anfangsbuchstaben von ARM, REICH oder auch die Anfangsbuchstaben eures konkreten Untersuchungsfeldes z.B. GEBÄUDE benutzen, um eure Sätze damit beginnen zu lassen.

BILDBEARBEITUNG UND FOTOS AUF FOLIE DRUCKEN

Wählt einen Teil der im Stadtraum gemachten Fotos aus, wandelt sie in Schwellenwerte um (das geht z.B. mit kostenlosen Bildbearbeitungsprogrammen wie GIMP) und druckt sie auf Folie aus (dazu eignet sich ein Laserdrucker mit Overheadfolie). Dieser Schritt ist wichtig zur Vorbereitung der Cyanotypien!

INFO: Schwellwertbildung ist eine Methode der Bildsegmentierung, bei der jedes Pixel in einem Bild entweder durch ein schwarzes oder weißes Pixel ersetzt wird, d.h. ihr erhaltet Fotos mit starkem Schwarz-Weiß-Kontrast und ohne graue Zwischentöne.

2.

DOPPELSTUNDE EINFÜHRUNG IN DIE CYANOTYPIE

Die Cyanotypie, auch „Blaudruck“ genannt, ist ein altes, analoges fotografisches kameraloses Verfahren mit blauen Farbtönen. Eine lichtempfindliche Lösung wird auf Papier oder Stoff aufgetragen. Als Bildgeber können Objekte wie Pflanzenteile oder mit Fotonegativen bedruckte Folien genutzt werden. Die Cyanotypien werden mit UV-Licht, z.B. einfach an der Sonne, also ohne Dunkelkammer entwickelt.



Die genauen Schritte zur Herstellung von Cyanotypien sind als Anleitung auf den Produkten oder im Netz zu finden. Grob müssen folgende Schritte eingeplant werden:

- Papier (o.a.) beschichten und trocknen lassen (Trockenzeit ca. eine Stunde, das Papier kann vorbereitet und lichtdicht verpackt werden. Wer es einfach möchte, kann fertige Cyanotypie-Papiere kaufen, die direkt belichtet werden können).
- Motiv auf dem Papier platzieren
- Belichtung
- Auswässern zum Fixieren

COLLAGIEREN & ARRANGIEREN

Kombiniert eure Fotofolien mit den Fundstücken zunächst auf normalem Papier. Legt eure Arrangements später genauso auf das Cyanotypie-Papier.

Was passiert, wenn sich unterschiedliche Themenfelder in einem Bild begegnen? Was erzähle ich, wenn ich die Folien zerschneide und neu zusammensetze? Welche Worte kann ich integrieren?

CYANOTYPEN MACHEN UND TEXTEN

Belichtet jetzt eure Cyanotypien. Je nach Wetterlage haben Cyanotypien unterschiedliche Belichtungszeiten.

Nutzt die neuen Bildwelten als Inspiration für neue Texte.



IMPULSE ZUM SCHREIBEN

Welche Assoziationen kommen euch in den Kopf, wenn ihr die Cyanotypien betrachtet? Was sind erste Gedanken? Schreibt eine Minute lang, ohne den Stift abzusetzen (das nennt sich „automatisches Schreiben“). Schaut dann, ob euch Textteile besonders gut gefallen, unterstreicht sie und arbeitet mit diesen Stellen weiter. Entwickelt Texte, auf die ihr Lust habt: schreibt ein Gedicht, ein Song oder eine Geschichte. Oder zerschneidet den 1-Minuten-Text und setzt ihn neu zusammen ...